

[14790.] Neuer Verlag
von
S. Calvary & Co.,
Special-Geschäft für Philologie und
Naturwissenschaft.
Berlin NW., Friedrichs-Strasse 101.

Jahresbericht
über die
**Fortschritte der classischen
Alterthumswissenschaft**

herausgegeben von
Prof. **Conrad Bursian.**
Zweiter u. dritter Jahrgang (1874—1875).
Mit einem Beiblatt:

Bibliotheca philologica classica.
1875—1876.

Der 2. und 3. Jahrgang des Jahresberichts für classische Alterthumswissenschaft, welche zusammen erscheinen, werden mit den zwei Jahrgängen der Bibliotheca philologica classica (1875—1876) in 12 Heften zu 10 Bogen zum Subscriptionspreise von

30 *M* ord., 22 *M* 50 *s* no., 20 *M* baar abgegeben. Etwa mehr Erscheinendes wird in Supplement-Heften einzeln geliefert. Nach Erscheinen des 4. Heftes erlischt der Subscriptionspreis und es tritt ein erhöhter Preis von 36 *M* für die zwölf Hefte ein.

Das 2. Heft erscheint am 18. April, das 3. Heft am 25. April, das 4. Heft am 2. Mai.

Der Jahresbericht wurde in alter Rechnung expedirt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die in der Ostermesse nicht bezahlten Exemplare nicht nur eingehalten werden, sondern dass für diese der Ladenpreis von 36 *M* ord. eintritt. Zur Vermeidung von Differenzen wolle man diese Anzeige genau beachten.

**Bibliotheca
philologica classica.**

Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft erschienenen Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, Programm-Abhandlungen, Aufsätze in Zeitschriften und Recensionen.

Zweiter Jahrgang. 1875.

gr. 8. 184 S. Preis 2 *M*.

Die Bibliotheca philologica classica wird nur gegen baar mit 25 % abgegeben.

Sie erscheint von jetzt an vierteljährlich. 1876. 1. Quartal erscheint am 2. Mai. Die Fortsetzung beliebe man rechtzeitig zu bestellen.

Inserate in beiden Zeitschriften finden eine weite Verbreitung. Wegen des Insertions-Tarifs verweisen wir auf Schulz' Adressbuch.

Prolegomena

ad

Homerum

sive de

operum Homericorum prisca et genuina forma variisque mutationibus et probabili ratione emendandi.

Scriptis

Frid. Aug. Wolfius.

Cum notis ineditis Immanuelis Bekkeri.

Editio secunda

cui accedunt partis secundae prolegomenorum quae supersunt ex Wolfii manuscriptis eruta.

Preis: 2 *M* mit 25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar.

Diese zweite Auflage der Prolegomena enthält ausser den in der ersten Ausgabe enthaltenen Noten von Immanuel Bekker die bisher unbekanntten Vorarbeiten F. A. Wolf's zum zweiten Theile der Prolegomena. Die Seitenzahlen der ersten Ausgabe sind diesmal am Rande notirt. Die Ausstattung ist eleganter geworden und ist für die grösste Correctheit Sorge getragen.

Das Buch bildet den 1. Band von Calvary's philologischer und archäologischer Bibliothek und dürfte in dieser erneuten und verbesserten Auflage Veranlassung bieten, sich für dies umfangreiche Unternehmen aufs neue zu verwenden. Der Subscriptionspreis für 16 Bände, welche eine Serie bilden, ist 24 *M* (18 *M* no., 16 *M* baar).

**Ueber die Verschiedenheiten
des
menschlichen Sprach-
baues**

von

Wilhelm von Humboldt

herausgegeben und erläutert

von

A. F. Pott,

ordentl. öffentl. Prof. in Halle, Mitglied verschiedener Academieen, Verf. von Etymologischen Forschungen etc.

Nebst einer Einleitung von demselben:

**Wilhelm von Humboldt
und die Sprachwissenschaft.**

2 Bde. in 7 Lieferungen.

Preis 14 *M* ord. mit 25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar.

Das Humboldt'sche Werk verdient als Grundlage der heutigen Sprachwissenschaft das allgemeine Interesse; ohne Zweifel wird das Erscheinen einer neuen, wohlfeilen Auflage mit Freuden begrüsst werden. Durch die Einleitung von Pott ist das Buch auf den Standpunkt des Augenblicks geführt und dadurch jedem Sprachforscher unentbehrlich gemacht worden. Der Verfasser der Etymologischen Forschungen hat in dieser Einleitung die Resultate seiner Studien niedergelegt. Selbst in die Bewegung, welche

Humboldt und Bopp hervorriefen, hineingezogen, hat er seit dem Erscheinen der ersten Auflage der Forschungen den lebhaftesten Antheil an der Entwicklung der Sprachwissenschaft genommen. Somit ist die Einleitung zu dem Humboldt'schen Werke nicht sowohl von dem höchsten wissenschaftlichen, sondern auch von persönlichem Interesse: der polemische Theil, in welchem Pott den Bestrebungen Steinthal's und seiner Schule gegenübertritt und ihm in objectivster Weise die Unhaltbarkeit seines neuesten Standpunktes beweist, dürfte für die Folge bei Behandlung der schwebenden Frage auf dem Gebiete der vergleichenden Sprachforschung als grundlegend anzusehen sein. Nicht minder ist die wissenschaftliche Seite dieser Einleitung vom höchsten allgemeinen Interesse; es dürfte kein Buch seit dem Erscheinen der Humboldt'schen Abhandlung erschienen sein, das nicht eingehend von Pott besprochen und gewürdigt ist.

Ausser der Einleitung gibt Pott einen eingehenden Commentar zu Humboldt, um die schwierigen linguistischen Fragen der Allgemeinheit zugänglicher zu machen; was namentlich bei dem eigenthümlichen Charakter des Humboldt'schen Werkes, der bei seiner Vergleichung von der schwierigsten Grammatik ausgeht, von Bedeutung ist.

Ein ausführlicher Prospect steht gratis und franco zu Diensten.

[14791.] In unserem Commissions-Verlage ist soeben erschienen:

**Beuthener (Oberschlesien)
Geschäfts- und Wohnungs-
Anzeiger,**

enth. Stadt Beuthen, O/S., städt. Dombrowa, städt. Scharley, städt. Kart und Theresiengrube.

gr. 8. 240 S. Preis netto baar 3 *M* 50 *s*.

Wir machen auf diese Novität besonders aufmerksam, da zum ersten Male für Beuthen O/S., den Hauptmittelpunkt der ober-schlesischen Industrie, ein Adressbuch erscheint.

Beuthen O/S., 20. April 1876.

Goerlich & Coch's Buchhdlg.
(Oscar Waeldner).

[14792.] Den Handlungen Oesterreichs und Ungarns zur gefälligen Kenntnissnahme, daß von der soeben in unserm Verlage erschienenen Festschrift zum 70jährigen Jubiläum des Dichters:

**Anastasis Grün
und seine Heimath**

von

P. v. Radics.

Brosch. 2 *M* 50 *s* ord.; geb. 3 *M* 50 *s* ord.

die Herren Frieße & Lang in Wien in den Stand gesetzt sind, Bestellungen zu unsern Original-Bezugsbedingungen auszuführen.

Wir eruchen daher die betreffenden Handlungen, ihren Bedarf ausschließlich von Herren Frieße & Lang in Wien beziehen zu wollen.

Stuttgart, 20. April 1876.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.